



ständigkeit, der bei Ida verzeichnet werden kann, belegt, dass auch diese Figur einen wichtigen Schritt auf dem Weg des Adoleszenten hin zu einer Identität gemacht hat.

Die narrative Handlungsstruktur des Romans als Darstellung eines Adoleszenzprozesses
© Bange Verlag

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

Zusammenfassung**Hauptpersonen****Tilda Schmitt**

- wohnt zusammen mit Schwester Ida und Mutter Andrea
- Masterstudium der Mathematik
- verliebt sich in Viktor Wolkow

Viktor Wolkow

- Bruder von Tildas verstorbenen Freund Ivan
- IT-Spezialist, wohnt in Hamburg
- kehrt in die Stadt zurück, um das Haus der Familie auszuräumen

Ida Schmitt

- jüngere Halbschwester von Tilda (gleiche Mutter)
- wechselt im Laufe des Romans von der Grundschule in die weiterführende Schule

Weitere Personen aus Tildas Lebensumfeld sind ihre **alkoholkranke Mutter Andrea**, der bei einem Unfall ums Leben gekommene **Ivan**, ihre Freundin **Marlene**, Marlenes Bruder **Leon**, die Kommilitonen **Ferdinand und Anna** sowie **Ursula**, die Tilda im Schwimmbad immer trifft.

Tilda Schmitt

Tilda Schmitt ist der Name der autodiegetischen Erzählinstanz (vgl. auch Kapitel 3.6 Sprache, S. ??). Die Ich-Erzählerin schildert ihre Wahrnehmungen und die Ereignisse der fiktiven Realität aus ihrer Perspektive. Ihr Alter wird nicht explizit angegeben, es lässt sich auf **Mitte 20** schätzen, da sie sechs Jahre vor der Erzählgegenwart die Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erworben hat (vgl. D S. 73/K S. 78) und kurz vor Abschluss ihres Masterstudiums der Mathematik steht.